



**2018/0203(COD)**

30.10.2018

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE 20 – 84**

**Entwurf eines Berichts**

**Emil Radev**

(PE628.500v01-00)

Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen

Vorschlag für eine Verordnung

(COM(2018)0378 – C8-0242/2018 – 2018/0203(COD))



**Änderungsantrag 20**  
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 1**

*Vorschlag der Kommission*

(1) Im Interesse des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarkts muss die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten bei der Beweisaufnahme weiter verbessert und beschleunigt werden.

*Geänderter Text*

(1) Im Interesse des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarkts **und der Entwicklung eines europäischen Rechtsraums in Zivilsachen auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens und der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen** muss die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten bei der Beweisaufnahme weiter verbessert und beschleunigt werden.

Or. ro

**Änderungsantrag 21**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 1**

*Vorschlag der Kommission*

(1) Im Interesse des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarkts muss die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten bei der Beweisaufnahme weiter verbessert und beschleunigt werden.

*Geänderter Text*

(1) Im Interesse des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarkts muss die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten bei der Beweisaufnahme **in grenzüberschreitenden Gerichtsverfahren (die per definitionem über den Wirkungsbereich der nationalen Justizsysteme hinausgehen)** weiter verbessert und beschleunigt werden

Or. fr

**Änderungsantrag 22**  
**Gilles Lebreton**

im Namen der ENF-Fraktion

## Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 2

### *Vorschlag der Kommission*

(2) In der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates<sup>17</sup> sind Vorschriften für die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen festgelegt.

---

<sup>17</sup> Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28. Mai 2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen (ABl. L 174 vom 27.6.2001, S. 1).

### *Geänderter Text*

(2) In der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates<sup>17</sup> sind Vorschriften für die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen festgelegt. ***Sie führt nicht zu der Übertragung einer besonderen Zuständigkeit auf die Union, sondern es wird festgestellt, dass ihre Ziele besser auf Gemeinschaftsebene erreicht werden können (Erwägung 5). Sie achtet die Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit.***

---

<sup>17</sup> Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28. Mai 2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen (ABl. L 174 vom 27.6.2001, S. 1).

Or. fr

## Änderungsantrag 23 Sergio Gaetano Cofferati, Evelyn Regner

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 2 a (neu)

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

***(2a) Für die Zwecke dieser Verordnung sollte der Begriff „Gericht“ weit ausgelegt werden, sodass er nicht nur Gerichte im engeren Wortsinn, die Justizfunktionen ausüben, sondern auch andere Stellen und Behörden umfasst, die nach***

*nationalem Recht dafür zuständig sind, Beweise gemäß dieser Verordnung aufzunehmen, wie zum Beispiel in einigen Mitgliedstaaten und bestimmten Situationen Vollstreckungsbehörden oder Notare.*

Or. en

**Änderungsantrag 24**  
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 3**

*Vorschlag der Kommission*

(3) Um eine schnelle Übermittlung von Ersuchen und Mitteilungen sicherzustellen, sollten alle geeigneten Mittel der modernen Kommunikationstechnologie genutzt werden. Daher sollten die gesamte Kommunikation und der gesamte Dokumentenaustausch in der Regel über ein dezentrales IT-System erfolgen, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt.

*Geänderter Text*

(3) Um eine **direkte und** schnelle Übermittlung von Ersuchen und Mitteilungen **effizient** sicherzustellen, sollten alle geeigneten Mittel der modernen Kommunikationstechnologie genutzt **und die Fortschritte in diesem Bereich beständig berücksichtigt** werden. Daher sollten die gesamte Kommunikation und der gesamte Dokumentenaustausch in der Regel über ein dezentrales IT-System erfolgen, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt.

Or. ro

**Änderungsantrag 25**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 3 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

**(3a) Das dezentrale IT-System sollte auf dem e-CODEX-System basieren und von eu-LISA verwaltet werden. eu-LISA sollten angemessene Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit ein solches System**

*Geänderter Text*

*eingeführt und in Betrieb gehalten werden kann, und um im Falle von Problemen beim Betrieb des Systems technische Unterstützung zu leisten. Die Kommission sollte so bald wie möglich, auf jeden Fall aber vor Ende 2019, einen Vorschlag für eine Verordnung über die grenzüberschreitende Kommunikation im Zuge von Gerichtsverfahren (e-CODEX) vorlegen.*

Or. en

**Änderungsantrag 26**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 4**

*Vorschlag der Kommission*

(4) Um die gegenseitige Anerkennung digitaler Beweismittel zu gewährleisten, sollte solchen Beweismitteln, die in einem Mitgliedstaat nach dessen Recht erhoben wurden, in anderen Mitgliedstaaten nicht allein wegen ihres digitalen Charakters die Anerkennung als Beweismittel verweigert werden.

*Geänderter Text*

(4) Um die gegenseitige Anerkennung digitaler Beweismittel zu gewährleisten, sollte solchen Beweismitteln, die in einem Mitgliedstaat nach dessen Recht erhoben wurden, in anderen Mitgliedstaaten nicht allein wegen ihres digitalen Charakters die Anerkennung als Beweismittel verweigert werden. ***Davon unberührt bleibt die Bestimmung der Qualität und des Wertes des Beweismittels nach nationalem Recht, unabhängig davon, ob es digitalen oder nicht digitalen Charakter hat.***

Or. en

**Änderungsantrag 27**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(4) Um die gegenseitige Anerkennung digitaler Beweismittel zu gewährleisten, sollte solchen Beweismitteln, die in einem Mitgliedstaat nach dessen Recht erhoben wurden, in anderen Mitgliedstaaten nicht allein wegen ihres digitalen Charakters die Anerkennung als Beweismittel verweigert werden.

(4) Um die gegenseitige Anerkennung digitaler Beweismittel zu gewährleisten, sollte solchen Beweismitteln, die in einem Mitgliedstaat nach dessen Recht erhoben wurden, in anderen Mitgliedstaaten nicht allein wegen ihres digitalen Charakters die Anerkennung als Beweismittel verweigert werden. ***Bei einer Verweigerung ist eine rechtliche und substantiierte Begründung beizufügen.***

Or. fr

## **Änderungsantrag 28** **Răzvan Popa**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Erwägung 4**

#### *Vorschlag der Kommission*

(4) Um die gegenseitige Anerkennung digitaler Beweismittel zu gewährleisten, sollte solchen Beweismitteln, die in einem Mitgliedstaat nach dessen Recht erhoben wurden, in anderen Mitgliedstaaten nicht allein wegen ihres digitalen Charakters die Anerkennung als Beweismittel verweigert werden.

#### *Geänderter Text*

*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. ro

## **Änderungsantrag 29** **Daniel Buda**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Erwägung 5 a (neu)**

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

***(5a) Bei den Verfahren zur Aufnahme, Sicherung und Vorlage von Beweisen sollten der Schutz der Verfahrensrechte der Parteien sowie der Schutz, die Integrität und die Vertraulichkeit***

*personenbezogener Daten und des Privatlebens im Einklang mit den auf EU-Ebene geltenden Bestimmungen gewährleistet werden.*

Or. ro

**Änderungsantrag 30**  
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 6**

*Vorschlag der Kommission*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz durchführen, ***sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht.***

*Geänderter Text*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges ***und direktes*** Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz ***oder mithilfe einer anderen modernen Technologie für die Fernkommunikation*** durchführen, ***über die das betreffende Gericht verfügt. Dennoch können in Ausnahmefällen, in denen der Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als nicht angemessen angesehen wird oder der ordnungsgemäßen Durchführung der Verfahren entgegensteht, weiterhin auch andere Kanäle genutzt werden.***

Or. ro

**Änderungsantrag 31**  
**Sergio Gaetano Cofferati**



## Vorschlag für eine Verordnung

### Erwägung 6

#### *Vorschlag der Kommission*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz durchführen, sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht.

#### *Geänderter Text*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz durchführen, sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht ***und sofern die zu hörende Person ihre Zustimmung erteilt hat, soweit dies nach dem nationalen Recht des ersuchten Mitgliedstaats vorgeschrieben ist.***

Or. en

**Änderungsantrag 32**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

## Vorschlag für eine Verordnung

### Erwägung 6

#### *Vorschlag der Kommission*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren

#### *Geänderter Text*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren

Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz durchführen, sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen, wenn es **den** Einsatz dieser Technologie **aufgrund** der besonderen Umstände des Einzelfalls **als angemessen ansieht**.

Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz durchführen **können**, sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen, wenn es **der Auffassung ist, dass der** Einsatz dieser Technologie **im Einklang mit dem nationalen Recht steht und unter Berücksichtigung der Sensibilität und** der besonderen Umstände des Einzelfalls **nicht unangemessen ist**.

Or. fr

### Änderungsantrag 33 Răzvan Popa

#### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 6

##### *Vorschlag der Kommission*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz durchführen, sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht.

##### *Geänderter Text*

(6) Das Potenzial von modernen Kommunikationstechnologien, insbesondere Videokonferenzen, die ein wichtiges Mittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Beweisaufnahme darstellen, wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Wenn Beweis erhoben werden soll, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, sollte das Gericht diese Beweisaufnahme unmittelbar per Videokonferenz **oder mithilfe anderer verfügbarer Kommunikationstechnologien** durchführen, sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen **und** wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht.

Or. ro

**Änderungsantrag 34**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 7**

*Vorschlag der Kommission*

(7) Um die Beweisaufnahme durch diplomatische oder konsularische Vertreter zu erleichtern, sollten diese im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens ohne vorheriges Ersuchen eine Beweisaufnahme in Form einer Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats ohne Zwang durchführen können.

*Geänderter Text*

(7) Um die Beweisaufnahme durch diplomatische oder konsularische Vertreter zu erleichtern, sollten diese im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens ohne vorheriges Ersuchen eine Beweisaufnahme in Form einer Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats ohne Zwang durchführen können. ***In diesen Fällen sollte die Beweisaufnahme unter der Aufsicht des ersuchenden Gerichts im Einklang mit dessen nationalen Recht erfolgen.***

Or. en

**Änderungsantrag 35**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 7**

*Vorschlag der Kommission*

(7) Um die Beweisaufnahme durch diplomatische oder konsularische Vertreter zu erleichtern, sollten diese im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, ***im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen***

*Geänderter Text*

(7) Um die Beweisaufnahme durch diplomatische oder konsularische Vertreter zu erleichtern, sollten diese ***mit einer ausdrücklichen Ausnahmegenehmigung*** im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats, ***in dem sie ordnungsgemäß akkreditiert sind***, innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen,

**Verfahrens ohne vorheriges Ersuchen**  
eine Beweisaufnahme in Form einer  
Anhörung von Staatsangehörigen des von  
ihnen vertretenen Mitgliedstaats **ohne**  
**Zwang durchführen können.**

**gegen Vorlage ihrer Ermächtigung und**  
**Akkreditierung** eine Beweisaufnahme in  
Form einer Anhörung von  
Staatsangehörigen des von ihnen  
vertretenen Mitgliedstaats **durchführen**  
**können, sofern die zu hörende Person**  
**freiwillig kooperiert.**

Or. fr

**Änderungsantrag 36**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 7 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(7a) Es ist wichtig sicherzustellen, dass**  
**diese Verordnung unter Einhaltung des**  
**Datenschutzrechts der Union angewandt**  
**wird und mit dem in der Charta der**  
**Grundrechte der Europäischen Union**  
**verankerten Schutz der Privatsphäre im**  
**Einklang steht. Ferner muss dafür**  
**gesorgt werden, dass die nach dieser**  
**Verordnung vorgenommene Verarbeitung**  
**personenbezogener Daten natürlicher**  
**Personen im Einklang mit der**  
**Verordnung (EU) 2016/679 und der**  
**Richtlinie 2002/58/EG erfolgt.**  
**Personenbezogene Daten im Sinne dieser**  
**Verordnung sollten nur für die in dieser**  
**Verordnung festgelegten besonderen**  
**Zwecke verarbeitet werden.**

Or. en

**Änderungsantrag 37**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 8**

*Vorschlag der Kommission*

(8) Da die Ziele dieser Verordnung, unter anderem die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, der die schnelle Übermittlung von Ersuchen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Beweisaufnahme **sicherstellt, von den Mitgliedstaaten nicht ausreichend verwirklicht werden können, sondern vielmehr auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind**, kann die Union im Einklang mit dem in Artikel 5 des Vertrags über die Europäische Union verankerten Subsidiaritätsprinzip tätig werden. Entsprechend dem in demselben Artikel genannten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Verordnung nicht über das für die Erreichung dieses Ziels erforderliche Maß hinaus.

*Geänderter Text*

(8) Da die Ziele dieser Verordnung, unter anderem die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, der die schnelle Übermittlung von Ersuchen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Beweisaufnahme **in grenzüberschreitenden Gerichtsverfahren (die per definitionem über den Wirkungsbereich der nationalen Justizsysteme hinausgehen) sicherstellt, besser auf Unionsebene erreicht werden können**, kann die Union im Einklang mit dem in Artikel 5 des Vertrags über die Europäische Union verankerten Subsidiaritätsprinzip tätig werden. Entsprechend dem in demselben Artikel genannten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Verordnung nicht über das für die Erreichung dieses Ziels erforderliche Maß hinaus.

Or. fr

**Änderungsantrag 38**  
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 8**

*Vorschlag der Kommission*

(8) Da die Ziele dieser Verordnung, unter anderem die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, der die schnelle Übermittlung von Ersuchen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Beweisaufnahme **sicherstellt, von den Mitgliedstaaten nicht ausreichend verwirklicht werden können, sondern vielmehr auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind**, kann die Union im Einklang mit dem in Artikel 5 des Vertrags über die Europäische Union verankerten Subsidiaritätsprinzip tätig werden.

*Geänderter Text*

(8) Da die Ziele dieser Verordnung, unter anderem die Schaffung eines **vereinfachten** rechtlichen Rahmens, der die **direkte, effiziente und** schnelle Übermittlung von Ersuchen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Beweisaufnahme **sicherstellt, von den Mitgliedstaaten nicht ausreichend verwirklicht werden können, sondern vielmehr auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind**, kann die Union im Einklang mit dem in Artikel 5 des Vertrags über die Europäische Union verankerten

Entsprechend dem in demselben Artikel genannten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Verordnung nicht über das für die Erreichung dieses Ziels erforderliche Maß hinaus.

Subsidiaritätsprinzip tätig werden. Entsprechend dem in demselben Artikel genannten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Verordnung nicht über das für die Erreichung dieses Ziels erforderliche Maß hinaus.

Or. ro

### **Änderungsantrag 39 Daniel Buda**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 8 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(8a) Mit dieser Verordnung sollen die Effizienz und Schnelligkeit von Gerichtsverfahren durch die Vereinfachung und Beschleunigung der Mechanismen für die Zusammenarbeit bei der Beweisaufnahme in grenzüberschreitenden Fällen verbessert werden, wobei zugleich dazu beigetragen wird, Verzögerungen und Kosten für Bürger und Unternehmen zu verringern. Darüber hinaus können Bürger und Unternehmen durch mehr Rechtssicherheit und die Vereinfachung, Beschleunigung und Digitalisierung der Verfahren zur Durchführung grenzüberschreitender Transaktionen motiviert werden, was dazu führen kann, dass der Handel auf EU-Ebene angekurbelt und infolgedessen das Funktionieren des Binnenmarkts verbessert wird.***

Or. ro

### **Änderungsantrag 40 Sergio Gaetano Cofferati**

## Vorschlag für eine Verordnung

### Erwägung 11 – Einleitung

#### *Vorschlag der Kommission*

(11) Um die Standardformblätter in den Anhängen zu aktualisieren oder technische Anpassungen an diesen Formblättern vorzunehmen, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, nach Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zur Änderung der Anhänge zu erlassen. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit geeignete Konsultationen, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt und dass diese Konsultationen nach den Grundsätzen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 13. April 2016 über bessere Rechtsetzung\* erfolgen. Um insbesondere eine gleichberechtigte Beteiligung an der Ausarbeitung delegierter Rechtsakte zu gewährleisten, erhalten das Europäische Parlament und der Rat alle Dokumente zur gleichen Zeit wie die Sachverständigen der Mitgliedstaaten, und ihre Sachverständigen haben systematisch Zugang zu den Sitzungen der Sachverständigengruppen der Kommission, die mit der Ausarbeitung der delegierten Rechtsakte befasst sind.

#### *Geänderter Text*

(11) Um die **Modalitäten für das Funktionieren des dezentralen IT-Systems und um die Mindeststandards und -anforderungen für den Einsatz von Videokonferenzen festzulegen, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, gemäß Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zu erlassen. Mit solchen delegierten Rechtsakten sollte eine wirksame, zuverlässige und reibungslose Übermittlung von Informationen über das dezentrale IT-System gewährleistet und unter anderem sichergestellt werden, dass sich die Videokonferenz so nah wie möglich an die übliche Praxis eines Gerichts anlehnt, bei dem die Beweisaufnahme öffentlich erfolgt, und dass das Berufsgeheimnis und das Privileg der Angehörigen von Rechtsberufen geschützt werden. Um die** Standardformblätter in den Anhängen zu aktualisieren oder technische Anpassungen an diesen Formblättern vorzunehmen, sollte der Kommission **außerdem** die Befugnis übertragen werden, nach Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zur Änderung der Anhänge zu erlassen. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit geeignete Konsultationen, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt und dass diese Konsultationen nach den Grundsätzen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 13. April 2016 über bessere Rechtsetzung\* erfolgen. Um insbesondere eine gleichberechtigte Beteiligung an der Ausarbeitung delegierter Rechtsakte zu gewährleisten, erhalten das Europäische Parlament und der Rat alle Dokumente zur gleichen Zeit wie die Sachverständigen der

Mitgliedstaaten, und ihre Sachverständigen haben systematisch Zugang zu den Sitzungen der Sachverständigengruppen der Kommission, die mit der Ausarbeitung der delegierten Rechtsakte befasst sind.

Or. en

## **Änderungsantrag 41** **Gilles Lebreton**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 1**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 1 – Absatz 4

### *Vorschlag der Kommission*

(4) Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck ‚Gericht‘ jede Justizbehörde in einem Mitgliedstaat, die für die Durchführung von Beweisaufnahmen nach dieser Verordnung zuständig ist.

### *Geänderter Text*

(4) Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck ‚Gericht‘ jede Justizbehörde in einem Mitgliedstaat, die ***nach dem Recht dieses Mitgliedstaats*** für die Durchführung von Beweisaufnahmen nach dieser Verordnung zuständig ist ***und darüber hinaus die vom Europäischen Gerichtshof festgelegten eigenständigen Kriterien erfüllt.***

Or. fr

### *Begründung*

*Der Begriff „Gericht“ ist so zu verstehen, wie der Gerichtshof ihn im Urteil vom 30. Juni 1966, Vaassen-Göbbels gegen Beambtenfonds voor het Mijnbedrijf, definiert hat (ECLI:EU:C:1966:39).*

## **Änderungsantrag 42** **Gilles Lebreton** im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 11 – Einleitung**

### *Vorschlag der Kommission*

(11) Um die Standardformblätter in den  
PE629.633v01-00

### *Geänderter Text*

(11) Um die Standardformblätter in den  
16/42  
AM\1167495DE.docx



Anhängen zu aktualisieren oder technische Anpassungen an diesen Formblättern vorzunehmen, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, nach Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zur Änderung der Anhänge zu erlassen. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit geeignete Konsultationen, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt und dass diese Konsultationen nach den Grundsätzen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 13. April 2016 über bessere Rechtsetzung\* erfolgen. Um insbesondere eine gleichberechtigte Beteiligung an der Ausarbeitung delegierter Rechtsakte zu gewährleisten, erhalten das Europäische Parlament und der Rat alle Dokumente zur gleichen Zeit wie die Sachverständigen der Mitgliedstaaten, und ihre Sachverständigen haben systematisch Zugang zu den Sitzungen der Sachverständigengruppen der Kommission, die mit der Ausarbeitung der delegierten Rechtsakte befasst sind.

Anhängen zu aktualisieren oder technische Anpassungen an diesen Formblättern vorzunehmen, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, nach Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zur Änderung der Anhänge zu erlassen. ***Gemäß Artikel 290 AEUV dürfen mit diesen nicht legislativen delegierten Rechtsakten die Anhänge lediglich ergänzt werden. Sie dürfen keine wesentlichen Vorschriften des Gesetzgebungsakts ändern und betreffen nur die Anhänge, die sich in den rechtlichen Rahmen einfügen (Urteile Kommission/Parlament und Rat, C 427/12, EU:C:2014:170, Rn. 38, sowie Kommission/Parlament und Rat, C 88/14, EU:C:2015:499, Rn. 29). Das Parlament und der Rat können die Befugnisübertragung widerrufen und/oder gegen den delegierten Rechtsakt Einwände erheben und /oder vorsehen, dass der delegierte Rechtsakt nur in Kraft treten kann, wenn das Parlament oder der Rat innerhalb der im Gesetzgebungsakt festgelegten Frist keine Einwände erhebt.*** Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit geeignete Konsultationen, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt und dass diese Konsultationen nach den Grundsätzen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 13. April 2016 über bessere Rechtsetzung\* erfolgen. Um insbesondere eine gleichberechtigte Beteiligung an der Ausarbeitung delegierter Rechtsakte zu gewährleisten, erhalten das Europäische Parlament und der Rat alle Dokumente zur gleichen Zeit wie die Sachverständigen der Mitgliedstaaten, und ihre Sachverständigen haben systematisch Zugang zu den Sitzungen der Sachverständigengruppen der Kommission, die mit der Ausarbeitung der delegierten Rechtsakte befasst sind.

Or. fr

**Änderungsantrag 43**  
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 1**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 1 – Absatz 4

*Vorschlag der Kommission*

(4) Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck ‚Gericht‘ jede **Justizbehörde** in einem Mitgliedstaat, die **für die Durchführung von Beweisaufnahmen** nach dieser Verordnung zuständig ist.

*Geänderter Text*

(4) Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck ‚Gericht‘ jede **Behörde** in einem Mitgliedstaat, die **nach dem nationalen Recht dieses Mitgliedstaats für die Beweisaufnahme** nach dieser Verordnung zuständig ist.

*(Dieser Änderungsantrag betrifft den gesamten Text. Seine Annahme würde entsprechende Abänderungen im gesamten Text erforderlich machen.)*

Or. ro

*Begründung*

*Diese Verordnung befasst sich konkret mit dem Bereich der Beweisaufnahme und nicht mit anderen Ermittlungstätigkeiten.*

**Änderungsantrag 44**  
**Kostas Chrysogonos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Die Ersuchen und Mitteilungen nach dieser Verordnung werden über ein dezentrales IT-System übermittelt, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren und zuverlässigen

*Geänderter Text*

(1) Die Ersuchen und Mitteilungen nach dieser Verordnung werden über ein dezentrales IT-System übermittelt, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren und zuverlässigen

grenzüberschreitenden  
Informationsaustausch zwischen den  
nationalen IT-Systemen ermöglicht.

grenzüberschreitenden  
Informationsaustausch zwischen den  
nationalen IT-Systemen ermöglicht. ***Dabei  
sind die Grundrechte und -freiheiten in  
vollem Umfang zu achten.***

Or. en

**Änderungsantrag 45**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Die Ersuchen und Mitteilungen nach dieser Verordnung werden über ein dezentrales IT-System übermittelt, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren und zuverlässigen grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen den nationalen IT-Systemen ermöglicht.

*Geänderter Text*

(1) Die Ersuchen und Mitteilungen nach dieser Verordnung werden über ein dezentrales IT-System übermittelt, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren und zuverlässigen grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen den nationalen IT-Systemen ermöglicht. ***Dieses dezentrale IT-System basiert auf e-CODEX.***

Or. en

**Änderungsantrag 46**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Die Ersuchen und Mitteilungen

*Geänderter Text*

(1) Die Ersuchen und Mitteilungen

nach dieser Verordnung werden über ein dezentrales IT-System übermittelt, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren **und zuverlässigen** grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen den nationalen IT-Systemen ermöglicht.

nach dieser Verordnung werden über ein dezentrales IT-System **sicher und vertraulich** übermittelt, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren, **zuverlässigen und vertraulichen** grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen den nationalen IT-Systemen ermöglicht.

Or. fr

### **Änderungsantrag 47** **Jiří Maštálka**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 1

#### *Vorschlag der Kommission*

**(1)** Die Ersuchen und Mitteilungen nach dieser Verordnung **werden** über ein dezentrales IT-System **übermittelt**, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren und zuverlässigen grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen den nationalen IT-Systemen ermöglicht.

#### *Geänderter Text*

**1.** Die Ersuchen und Mitteilungen nach dieser Verordnung **können** über ein dezentrales IT-System **eingereicht werden**, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren und zuverlässigen grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen den nationalen IT-Systemen ermöglicht.

Or. cs

### **Änderungsantrag 48** **Răzvan Popa**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(1) Die Ersuchen und Mitteilungen nach dieser Verordnung werden über ein dezentrales IT-System übermittelt, das sich aus nationalen IT-Systemen zusammensetzt; diese sind über eine Kommunikationsinfrastruktur vernetzt, die den sicheren und zuverlässigen grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen den nationalen IT-Systemen ermöglicht.

*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. ro

**Änderungsantrag 49**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 2

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(2) Für die Ersuchen und Mitteilungen, die über das in Absatz 1 genannte dezentrale IT-System übermittelt werden, gilt der mit der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>20</sup> geschaffene allgemeine Rechtsrahmen für die Verwendung **von** Vertrauensdiensten.

(2) Für die Ersuchen und Mitteilungen, die über das in Absatz 1 genannte dezentrale IT-System übermittelt werden, gilt der mit der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>20</sup> geschaffene allgemeine Rechtsrahmen für die Verwendung **qualifizierter** Vertrauensdiensten.

---

<sup>20</sup> Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 73).

---

<sup>20</sup> Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 73).

Or. en

**Änderungsantrag 50**  
**Kostas Chrysogonos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 3

*Vorschlag der Kommission*

(3) Erfordern oder enthalten die in Absatz 1 genannten Ersuchen und Mitteilungen ein Siegel oder eine eigenhändige Unterschrift, so können stattdessen ‚qualifizierte elektronische Siegel‘ beziehungsweise ‚qualifizierte elektronische Signaturen‘ im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates verwendet werden.

*Geänderter Text*

(3) Erfordern oder enthalten die in Absatz 1 genannten Ersuchen und Mitteilungen ein Siegel oder eine eigenhändige Unterschrift, so können stattdessen ‚qualifizierte elektronische Siegel‘ beziehungsweise ‚qualifizierte elektronische Signaturen‘ im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates verwendet werden, ***sofern zweifelsfrei sichergestellt ist, dass die beteiligte Person von diesen Dokumenten rechtzeitig und in gesetzlicher Weise Kenntnis erlangt hat.***

Or. en

**Änderungsantrag 51**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 3 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(3a) Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Modalitäten in Bezug auf das Funktionieren des dezentralen IT-Systems festgelegt werden. Bei der Wahrnehmung dieser Befugnisse stellt die Kommission sicher, dass das System einen wirksamen, zuverlässigen und reibungslosen***

***Austausch der einschlägigen Informationen sowie ein hohes Maß an Sicherheit bei der Übermittlung sowie den Schutz der Privatsphäre und der personenbezogenen Daten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 und der Richtlinie 2002/58/EG gewährleistet.***

Or. en

**Änderungsantrag 52**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 6 – Absatz 4

*Vorschlag der Kommission*

(4) Ist die Übermittlung nach Absatz 1 aufgrund einer unvorhergesehenen außergewöhnlichen Störung des dezentralen IT-Systems nicht möglich oder ist eine solche Übermittlung in anderen Ausnahmefällen nicht möglich, so erfolgt die Übermittlung auf dem schnellstmöglichen Weg, mit dem sich der ersuchte Mitgliedstaat einverstanden erklärt hat.

*Geänderter Text*

(4) Ist die Übermittlung nach Absatz 1 aufgrund einer unvorhergesehenen außergewöhnlichen Störung des dezentralen IT-Systems nicht möglich oder ist eine solche Übermittlung in anderen Ausnahmefällen nicht möglich, so erfolgt die Übermittlung auf dem schnellstmöglichen Weg, mit dem sich der ersuchte Mitgliedstaat einverstanden erklärt hat, ***es sei denn, angesichts der speziellen Umstände des Falles wird der Rückgriff auf diese Technologie als für den reibungslosen und fairen Ablauf des Verfahrens ungeeignet oder als mit dem nationalen Recht unvereinbar angesehen.***

Or. fr

**Änderungsantrag 53**  
**Răzvan Popa**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 2**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

Artikel 6 – Absatz 4

*Vorschlag der Kommission*

(4) Ist die Übermittlung nach Absatz 1 aufgrund einer unvorhergesehenen außergewöhnlichen Störung des dezentralen IT-Systems nicht möglich oder ist eine solche Übermittlung in anderen Ausnahmefällen nicht möglich, so erfolgt die Übermittlung auf dem schnellstmöglichen Weg, **mit dem sich** der ersuchte Mitgliedstaat **einverstanden erklärt hat**.

*Geänderter Text*

(4) Ist die Übermittlung nach Absatz 1 aufgrund einer unvorhergesehenen außergewöhnlichen Störung des dezentralen IT-Systems nicht möglich oder ist eine solche Übermittlung in anderen Ausnahmefällen nicht möglich, so erfolgt die Übermittlung auf dem schnellstmöglichen Weg, **den** der ersuchte Mitgliedstaat **für geeignet erklärt**.

Or. ro

**Änderungsantrag 54**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 3 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

a) **Absatz 2 wird gestrichen.**

*Geänderter Text*

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 55**  
**Jiří Maštálka**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 3 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

a) Absatz 2 **wird gestrichen**.

*Geänderter Text*

a) Absatz 2 **lautet:**  
**die Beteiligung an der unmittelbaren  
Beweisaufnahme eines ausländischen  
Gerichts erfolgt ausschließlich auf  
freiwilliger Basis**

Or. cs



**Änderungsantrag 56**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, **so führt** das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 **durch**, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

*Geänderter Text*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme **unter strikter Einhaltung der Regeln der Vertraulichkeit und Redlichkeit, so kann** das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 **durchführen**, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen, **es sei denn, angesichts der speziellen Umstände des Falles wird der Rückgriff auf diese Technologie als für den reibungslosen und fairen Ablauf des Verfahrens ungeeignet oder als mit dem nationalen Recht unvereinbar angesehen.**

Or. fr

**Änderungsantrag 57**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so führt das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 durch, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

*Geänderter Text*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so führt das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 durch, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen **und die zu hörende Person ihre Zustimmung erteilt hat, soweit dies nach dem nationalen Recht des ersuchten Mitgliedstaats vorgeschrieben ist.**

Or. en

**Änderungsantrag 58**  
**Jiří Maštálka**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so **führt** das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 **durch**, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des

*Geänderter Text*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so **ist** das Gericht **befugt, nach eigenem Ermessen** eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 **zu beschließen**, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der

Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

Or. cs

## **Änderungsantrag 59** **Răzvan Popa**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 1

### *Vorschlag der Kommission*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so führt das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 durch, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

### *Geänderter Text*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so führt das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz ***oder mithilfe anderer verfügbarer Kommunikationstechnologien*** nach Artikel 17 durch, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

Or. ro

## **Änderungsantrag 60** **Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, **und ersucht** das Gericht **nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so führt das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 durch, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.**

*Geänderter Text*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, **so führt** das Gericht **eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 oder mithilfe einer anderen modernen Technologie für die Fernkommunikation durch, über die das betreffende Gericht verfügt. Dennoch können in Ausnahmefällen, in denen der Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als nicht angemessen angesehen wird oder der ordnungsgemäßen Durchführung der Verfahren entgegensteht, weiterhin auch andere Kanäle genutzt werden.**

*(Dieser Änderungsantrag betrifft den gesamten Text. Seine Annahme würde entsprechende Abänderungen im gesamten Text erforderlich machen.)*

Or. ro

*Begründung*

**Änderungsantrag 61**  
**Kostas Chrysogonos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige

*Geänderter Text*

(1) Soll Beweis erhoben werden, indem eine Person, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat hat, als Zeuge, Partei oder Sachverständiger gehört wird, und ersucht das Gericht nicht nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a das zuständige

Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so **führt** das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 **durch**, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Beweisaufnahme, so **kann** das Gericht eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz nach Artikel 17 **durchführen**, wenn es den Einsatz dieser Technologie aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls als angemessen ansieht und sofern die betreffenden Gerichte über diese Möglichkeit verfügen.

Or. en

## **Änderungsantrag 62** **Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 2

### *Vorschlag der Kommission*

(2) Wird um eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz ersucht, so findet die Anhörung in den Diensträumen eines Gerichts statt. Das ersuchende Gericht und die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde oder das Gericht, in dessen Diensträumen die Anhörung stattfinden soll, vereinbaren die praktischen Modalitäten der Videokonferenz.

### *Geänderter Text*

(2) Wird um eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz ersucht, so findet die Anhörung in den Diensträumen eines Gerichts statt. Das ersuchende Gericht und die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde oder das Gericht, in dessen Diensträumen die Anhörung stattfinden soll, vereinbaren die praktischen Modalitäten der Videokonferenz, **die im Einklang mit den Mindeststandards und -anforderungen für den Einsatz von Videokonferenzen stehen müssen, die gemäß Absatz 3a festgelegt werden.**

Or. en

## **Änderungsantrag 63** **Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

## Artikel 17 a – Absatz 2

### *Vorschlag der Kommission*

(2) Wird um eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz ersucht, so findet die Anhörung in den Diensträumen eines Gerichts statt. Das ersuchende Gericht und die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde oder das Gericht, in dessen Diensträumen die Anhörung stattfinden soll, vereinbaren die praktischen Modalitäten der Videokonferenz.

### *Geänderter Text*

(2) Wird um eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz **oder mithilfe einer anderen modernen Kommunikationstechnologie** ersucht, so findet die Anhörung in den Diensträumen eines Gerichts statt. Das ersuchende Gericht und die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde oder das Gericht, in dessen Diensträumen die Anhörung stattfinden soll, vereinbaren die praktischen Modalitäten der Videokonferenz.

*(Dieser Änderungsantrag betrifft den gesamten Text. Seine Annahme würde entsprechende Abänderungen im gesamten Text erforderlich machen.)*

Or. ro

## Artikel 17 a – Absatz 2

### *Begründung*

## **Änderungsantrag 64** **Răzvan Popa**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4** Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 Artikel 17 a – Absatz 2

### *Vorschlag der Kommission*

(2) Wird um eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz ersucht, so findet die Anhörung in den Diensträumen eines Gerichts statt. Das ersuchende Gericht und die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde oder das Gericht, in dessen Diensträumen die Anhörung

### *Geänderter Text*

(2) Wird um eine unmittelbare Beweisaufnahme per Videokonferenz **oder mithilfe anderer verfügbarer Kommunikationstechnologien** ersucht, so findet die Anhörung in den Diensträumen eines Gerichts statt. Das ersuchende Gericht und die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige

stattfinden soll, vereinbaren die praktischen Modalitäten der Videokonferenz.

Behörde oder das Gericht, in dessen Diensträumen die Anhörung stattfinden soll, vereinbaren die praktischen Modalitäten der Videokonferenz.

Or. ro

**Änderungsantrag 65**  
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 2 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2a. Das Gericht teilt der zu hörenden Person und den anderen beteiligten Parteien Einzelheiten über die Art des Verfahrens, die Teilnahmebedingungen und alle anderen für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens notwendigen Anweisungen mit, beispielsweise wie Dokumente oder sonstige Unterlagen vorzulegen sind.**

*(Dieser Änderungsantrag betrifft den gesamten Text. Seine Annahme würde entsprechende Abänderungen im gesamten Text erforderlich machen.)*

Or. ro

*Begründung*

**Änderungsantrag 66**  
**Kostas Chrysogonos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 2 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(2a) Eine Transkription der Aufnahme der Videokonferenz wird von dem zuständigen Gericht jeder an der Streitigkeit beteiligten Partei zur Verfügung gestellt.**

Or. en

**Änderungsantrag 67**  
**Răzvan Popa**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 3

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(3) Erfolgt die Beweisaufnahme per Videokonferenz, so

(3) Erfolgt die Beweisaufnahme per Videokonferenz **oder mithilfe anderer verfügbarer Kommunikationstechnologien**, so

Or. ro

**Änderungsantrag 68**  
**Kostas Chrysogonos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 3 – Buchstabe a

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

a) **kann** die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde im ersuchten Mitgliedstaat ein Gericht **bestimmen**, das an der Beweisaufnahme teilnimmt, um die Wahrung der wesentlichen Grundsätze des Rechts des ersuchten Mitgliedstaats zu gewährleisten;

a) **bestimmt** die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde im ersuchten Mitgliedstaat ein Gericht, das an der Beweisaufnahme teilnimmt, um die Wahrung der wesentlichen Grundsätze des Rechts des ersuchten Mitgliedstaats zu gewährleisten;



**Änderungsantrag 69**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 3 – Buchstabe a

*Vorschlag der Kommission*

a) **kann** die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde im ersuchten Mitgliedstaat ein Gericht **bestimmen**, das an der Beweisaufnahme teilnimmt, um die Wahrung der wesentlichen Grundsätze des Rechts des ersuchten Mitgliedstaats zu gewährleisten;

*Geänderter Text*

a) **bestimmt** die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde im ersuchten Mitgliedstaat ein Gericht, das an der Beweisaufnahme teilnimmt, um die Wahrung der wesentlichen Grundsätze des Rechts des ersuchten Mitgliedstaats zu gewährleisten;

**Änderungsantrag 70**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 3 – Buchstabe b

*Vorschlag der Kommission*

b) sorgt die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde erforderlichenfalls auf Ersuchen des ersuchenden Gerichts, der zu hörenden Person oder des Richters im ersuchten Mitgliedstaat, der an der Anhörung teilnimmt, dafür, dass die zu hörende Person oder der Richter von einem Dolmetscher unterstützt wird.

*Geänderter Text*

b) sorgt die Zentralstelle oder die in Artikel 3 Absatz 3 genannte zuständige Behörde erforderlichenfalls auf Ersuchen des ersuchenden Gerichts, der zu hörenden Person oder des Richters im ersuchten Mitgliedstaat, der an der Anhörung teilnimmt, dafür, dass die zu hörende Person oder der Richter von einem **akkreditierten und qualifizierten** Dolmetscher unterstützt wird.“

**Änderungsantrag 71**  
**Gilles Lebreton**  
im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17a – Absatz 3 – Buchstabe b a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***ba) Die zu hörende Person wird vorab über ihre Rechte sowie die Modalitäten ihrer Teilnahme an einer Videokonferenz mit möglicher Unterstützung eines Rechtsanwalts unterrichtet. Die Ladung zu einer Videokonferenz erfolgt innerhalb einer angemessenen Frist.***

***d) Insbesondere halten die zuständigen Behörden hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten, d. h. beim Austausch und bei der Übermittlung personenbezogener Daten, die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 ein. Der Austausch oder die Übermittlung von Informationen durch die zuständigen Behörden auf Unionsebene erfolgt im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 45/2001. Personenbezogene Daten, die für die Fallbearbeitung nicht relevant sind, werden unverzüglich gelöscht.***

Or. fr

**Änderungsantrag 72**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 4**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17 a – Absatz 3 a (neu)

**(3a) Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Mindeststandards und -anforderungen an den Einsatz von Videokonferenzen festgelegt werden.**

**Bei der Wahrnehmung dieser Befugnisse gewährleistet die Kommission, dass sich die Videokonferenz so nah wie möglich an die übliche Praxis eines Gerichts anlehnt, bei dem die Beweisaufnahme öffentlich erfolgt, stellt eine hohe Kommunikationsqualität und eine Interaktion in Echtzeit sicher und schützt das Berufsgeheimnis und das Privileg der Angehörigen von Rechtsberufen. Die Kommission sollte hinsichtlich der Übermittlung der Informationen auch ein hohes Maß an Sicherheit sowie den Schutz der Privatsphäre und der personenbezogenen Daten gewährleisten.**

Or. en

**Änderungsantrag 73**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 5**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 17b

*Vorschlag der Kommission*

Diplomatische oder konsularische Vertreter eines Mitgliedstaats können im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens ohne vorheriges Ersuchen nach Artikel 17 Absatz 1 eine Beweisaufnahme durch Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats

*Geänderter Text*

Diplomatische oder konsularische Vertreter eines Mitgliedstaats können im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens ohne vorheriges Ersuchen nach Artikel 17 Absatz 1 eine Beweisaufnahme durch Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats

ohne Zwang durchführen.

ohne Zwang durchführen. **Die Beweisaufnahme erfolgt unter der Aufsicht des ersuchenden Gerichts im Einklang mit dessen nationalen Recht.**

Or. en

#### **Änderungsantrag 74**

**Gilles Lebreton**

im Namen der ENF-Fraktion

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 5**

Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

Artikel 17b

#### *Vorschlag der Kommission*

Diplomatische oder konsularische Vertreter eines Mitgliedstaats können im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens **ohne vorheriges Ersuchen nach Artikel 17 Absatz 1 eine** Beweisaufnahme durch Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats ohne Zwang durchführen.

#### *Geänderter Text*

Diplomatische oder konsularische Vertreter eines Mitgliedstaats können **mit einer ausdrücklichen Ausnahmegenehmigung** im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats, **in dem sie ordnungsgemäß akkreditiert sind**, innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, **gegen Vorlage ihrer Ermächtigung** im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens **eine vertrauliche** Beweisaufnahme durch Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats ohne Zwang durchführen, **sofern die zu hörende Person freiwillig kooperiert.**

Or. fr

#### **Änderungsantrag 75**

**Kostas Chrysogonos**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 5**

Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

Artikel 17b

*Vorschlag der Kommission*

Diplomatische oder konsularische Vertreter eines Mitgliedstaats können im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens **ohne vorheriges** Ersuchen nach Artikel 17 Absatz 1 eine Beweisaufnahme durch Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats ohne Zwang durchführen.

*Geänderter Text*

Diplomatische oder konsularische Vertreter eines Mitgliedstaats können im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats innerhalb des Bereichs, in dem sie ihre Aufgaben wahrnehmen, im Rahmen eines bei den Gerichten des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats anhängigen Verfahrens **nach einem vorherigen** Ersuchen nach Artikel 17 Absatz 1 eine Beweisaufnahme durch Anhörung von Staatsangehörigen des von ihnen vertretenen Mitgliedstaats ohne Zwang durchführen.

Or. en

**Änderungsantrag 76**

**Gilles Lebreton**

im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 6**

Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

Artikel 18 a

*Vorschlag der Kommission*

Digitalen Beweismitteln, die in einem Mitgliedstaat nach dessen Recht erhoben wurden, darf in anderen Mitgliedstaaten nicht allein wegen ihres digitalen Charakters die Anerkennung als Beweismittel verweigert werden.

*Geänderter Text*

Digitalen Beweismitteln, die in einem Mitgliedstaat nach dessen Recht erhoben wurden, darf in anderen Mitgliedstaaten nicht allein wegen ihres digitalen Charakters die Anerkennung als Beweismittel verweigert werden. **Eine Verweigerung muss gerechtfertigt und begründet werden.**

Or. fr

**Änderungsantrag 77**

**Gilles Lebreton**

im Namen der ENF-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 8**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 20 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte wird der Kommission unter den in diesem Artikel festgelegten Bedingungen übertragen.

*Geänderter Text*

(1) Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte wird der Kommission unter den in diesem Artikel festgelegten Bedingungen übertragen. ***Gemäß Artikel 290 AEUV dürfen mit diesen nicht legislativen delegierten Rechtsakten die Anhänge lediglich ergänzt werden. Sie dürfen keine wesentlichen Vorschriften des Gesetzgebungsakts ändern und betreffen nur die Anhänge, die sich in den rechtlichen Rahmen einfügen (Urteile Kommission/Parlament und Rat, C 427/12, EU:C:2014:170, Rn. 38, sowie Kommission/Parlament und Rat, C 88/14, EU:C:2015:499, Rn. 29). Das Parlament und der Rat können die Befugnisübertragung widerrufen und/oder gegen den delegierten Rechtsakt Einwände erheben und /oder vorsehen, dass der delegierte Rechtsakt nur in Kraft treten kann, wenn das Parlament oder der Rat innerhalb der im Gesetzgebungsakt festgelegten Frist keine Einwände erhebt.***

Or. fr

**Änderungsantrag 78**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 8**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 20 – Absatz 2

*Vorschlag der Kommission*

(2) Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte ***nach*** Artikel 19 Absatz 2 wird der Kommission ***auf unbestimmte Zeit*** ab dem ... [Tag des

*Geänderter Text*

(2) Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte ***gemäß Artikel 6 Absatz 3a, Artikel 17a Absatz 3a und*** Artikel 19 Absatz 2 wird der Kommission

Inkrafttretens dieser Verordnung]  
übertragen.

*für einen Zeitraum von fünf Jahren* ab dem ... [Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung] übertragen. **Die Kommission erstellt spätestens neun Monate vor Ablauf des Zeitraums von fünf Jahren einen Bericht über die Befugnisübertragung. Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte gemäß Artikel 19 Absatz 2 verlängert sich stillschweigend um Zeiträume gleicher Länge, es sei denn, das Europäische Parlament oder der Rat widersprechen einer solchen Verlängerung spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Zeitraums.**

Or. en

## **Änderungsantrag 79** **Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 8**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 20 – Absatz 3

### *Vorschlag der Kommission*

(3) Die Befugnisübertragung nach Artikel 19 Absatz 2 kann vom Europäischen Parlament oder vom Rat jederzeit widerrufen werden. Der Beschluss über den Widerruf beendet die Übertragung der in diesem Beschluss angegebenen Befugnis. Er wird am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union oder zu einem im Beschluss über den Widerruf angegebenen späteren Zeitpunkt wirksam. Die Gültigkeit von delegierten Rechtsakten, die bereits in Kraft sind, wird von dem Beschluss über den Widerruf nicht berührt.

### *Geänderter Text*

(3) Die Befugnisübertragung nach Artikel **6 Absatz 3a, Artikel 17a Absatz 3a und Artikel 19** Absatz 2 kann vom Europäischen Parlament oder vom Rat jederzeit widerrufen werden. Der Beschluss über den Widerruf beendet die Übertragung der in diesem Beschluss angegebenen Befugnis. Er wird am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union oder zu einem im Beschluss über den Widerruf angegebenen späteren Zeitpunkt wirksam. Die Gültigkeit von delegierten Rechtsakten, die bereits in Kraft sind, wird von dem Beschluss über den Widerruf nicht berührt.

Or. en

**Änderungsantrag 80**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 8**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 20 – Absatz 6

*Vorschlag der Kommission*

(6) Ein delegierter Rechtsakt, der **nach** Artikel 19 Absatz 2 erlassen wurde, tritt nur in Kraft, wenn weder das Europäische Parlament noch der Rat innerhalb einer Frist von **zwei** Monaten nach Übermittlung dieses Rechtsakts an das Europäische Parlament und den Rat Einwände erhoben haben oder wenn vor Ablauf dieser Frist das Europäische Parlament und der Rat beide der Kommission mitgeteilt haben, dass sie keine Einwände erheben werden. Auf Initiative des Europäischen Parlaments oder des Rates wird diese Frist um zwei Monate verlängert.

*Geänderter Text*

(6) Ein delegierter Rechtsakt, der **gemäß Artikel 6 Absatz 3a, Artikel 17a Absatz 3a und** Artikel 19 Absatz 2 erlassen wurde, tritt nur in Kraft, wenn weder das Europäische Parlament noch der Rat innerhalb einer Frist von **drei** Monaten nach Übermittlung dieses Rechtsakts an das Europäische Parlament und den Rat Einwände erhoben haben oder wenn vor Ablauf dieser Frist das Europäische Parlament und der Rat beide der Kommission mitgeteilt haben, dass sie keine Einwände erheben werden. Auf Initiative des Europäischen Parlaments oder des Rates wird diese Frist um zwei Monate verlängert.

Or. en

**Änderungsantrag 81**  
**Kostas Chrysogonos**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 8**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 20 – Absatz 6

*Vorschlag der Kommission*

(6) Ein delegierter Rechtsakt, der nach Artikel 19 Absatz 2 erlassen wurde, tritt nur in Kraft, wenn weder das Europäische Parlament noch der Rat innerhalb einer Frist von **zwei** Monaten nach Übermittlung dieses Rechtsakts an das Europäische Parlament und den Rat Einwände erhoben haben oder wenn vor Ablauf dieser Frist

*Geänderter Text*

(6) Ein delegierter Rechtsakt, der nach Artikel 19 Absatz 2 erlassen wurde, tritt nur in Kraft, wenn weder das Europäische Parlament noch der Rat innerhalb einer Frist von **drei** Monaten nach Übermittlung dieses Rechtsakts an das Europäische Parlament und den Rat Einwände erhoben haben oder wenn vor Ablauf dieser Frist



das Europäische Parlament und der Rat beide der Kommission mitgeteilt haben, dass sie keine Einwände erheben werden. Auf Initiative des Europäischen Parlaments oder des Rates wird diese Frist um zwei Monate verlängert.

das Europäische Parlament und der Rat beide der Kommission mitgeteilt haben, dass sie keine Einwände erheben werden. Auf Initiative des Europäischen Parlaments oder des Rates wird diese Frist um zwei Monate verlängert.

Or. en

**Änderungsantrag 82**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 9**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 22 a – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) Die Kommission erstellt spätestens [**zwei Jahre nach Geltungsbeginn**] ein ausführliches Programm für das Monitoring der Leistungen, Ergebnisse und Auswirkungen dieser Verordnung.

*Geänderter Text*

(1) Die Kommission erstellt spätestens [**ein Jahr nach Inkrafttreten**] ein ausführliches Programm für das Monitoring der Leistungen, Ergebnisse und Auswirkungen dieser Verordnung.

Or. en

**Änderungsantrag 83**  
**Jiří Maštálka**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 9**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 22 a – Absatz 2

*Vorschlag der Kommission*

(2) ***In dem Monitoring-Programm werden die Instrumente benannt, mit denen Daten und sonstige erforderliche Nachweise zu erfassen sind, und die Zeitabstände der Erfassung angegeben. Darin wird auch festgelegt, welche Maßnahmen die Kommission und die Mitgliedstaaten bei der Erfassung und***

*Geänderter Text*

***entfällt***

*Auswertung der Daten und sonstigen  
Nachweise zu treffen haben.*

Or. cs

**Änderungsantrag 84**  
**Sergio Gaetano Cofferati**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 1 – Nummer 10**  
Verordnung (EG) Nr. 1206/2001  
Artikel 23 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

(1) *Frühestens [fünf Jahre nach  
Geltungsbeginn dieser Verordnung]* führt  
die Kommission eine Evaluierung dieser  
Verordnung durch und legt dem  
Europäischen Parlament, dem Rat und dem  
Europäischen Wirtschafts- und  
Sozialausschuss einen Bericht mit den  
wichtigsten Ergebnissen vor.

*Geänderter Text*

(1) *Spätestens [vier Jahre nach  
Geltungsbeginn dieser Verordnung]* führt  
die Kommission eine Evaluierung dieser  
Verordnung durch und legt dem  
Europäischen Parlament, dem Rat und dem  
Europäischen Wirtschafts- und  
Sozialausschuss einen Bericht mit den  
wichtigsten Ergebnissen – *gegebenenfalls  
zusammen mit einem  
Gesetzgebungsvorschlag* – vor.

Or. en